

1 - 18.03.2004



VINARIA  
Herrn Müllauer

Sehr geehrter Herr Müllauer,

als Weinfreund schätze ich die kompetente und kritische Berichterstattung Ihres Magazins, daher hätte ich mir im Bereich Destillate bzw. Spirituosen als Veranstalter des World-Spirits Awards und Festivals in Bad Kleinkirchheim im Jänner 2004 eine wertfreie und faire Berichterstattung Ihres Redakteurs Vene Maier über unsere Veranstaltung erwartet.

Ohne ins Detail gehen zu wollen, nur zwei Bemerkungen:

\* Zum einen wurde "meine" Destillata keineswegs von Exkollegen "weggeschnappt", sondern ich habe sie selbst als vernünftig kalkulierender Unternehmer an die Reed Messe verkauft. Ab diesem Zeitpunkt ging ich meinen eigenen, neuen Weg am Spirituosensektor.

\* Zum anderen hätte Vene Maier während seines Kärntenbesuchs vom Pressegespräch bis zur Ausstellung Gelegenheit genug gehabt, sich über die Klassifizierung der Destillieren und die Kriterien der Award-Verleihungen zu informieren. Diese kleine Mühe hätte das eine oder andere Führungszeichen in seinem Beitrag überflüssig gemacht.

Wozu "zwischen den Zeilen" abwertende Meinung verbreiten? Geht es uns nicht allen darum, den KonsumentInnen Lebens- und Genuss-Mittel schmackhaft zu machen? Und dass wir dabei immer den Anspruch auf hohe Qualität erheben, darüber müssen wir wohl nicht diskutieren oder gar streiten ...

In diesem Sinne erwarte ich eine Richtigstellung der verzerrten Darstellung und verbleibe

mit "geistreichen" Grüßen  
Wolfram Ortner

CC an Vene Maier (Autor)

FESTIVAL . AWARD . ACADEMY

## World Spirits Festival in Bad Kleinkirchheim

# Wieder viele schöne Medaillen

Diesmal hat es geklappt: Waltraud Jöbstl hat die meisten Medaillen bekommen und einen schönen Titel dazu. Und zusätzlich noch zwei (oder drei?) „Awards“, wie Wolfram Ortner seine Skulpturen nennt, die für die besten Brennerinnen und die schönsten Schnapsse vergeben wurden. Medaillen regnete es diesmal wieder in Bad Kleinkirchheim. Wolfram Ortner, Erfinder und über mehrere Jahre Betreiber der „Destillata“, hat – weil ihm „seine“ Destillata von Exkollegen weggeschnappt wurde – eine neue Messe erfunden und an einem Ort und einer Stelle etabliert. Fast drei Dutzend Schnapsbrenner sind seinem Aufruf gefolgt und haben unter sich die „weltbesten Destillieren“ gekürt und zahlreiche Medaillen vergeben.

Weil Gold aber nicht gleich Gold ist und überdies scheinbar nicht genügt, hat die Festivalleitung die Doppelgold-Medaille erfunden und auf Anhieb neunmal vergeben. Dazu (manchmal auch gleichzeitig) sechsmal den Titel „Spirit of the Year“. Die einfachen Gold-, Silber- und Bronze-medailen konnten von uns nicht exakt erfasst werden, aber deren waren auf manchen Ausstellertischen so viele, dass der Platz eng wurde. Dreimal wurde auf der Festival-Gala überdies der Titel „Distillery of the Year“ verliehen. Die Brennerei Jöbstl war auch dabei, wenngleich sie nicht als Sieger aus dem einfach-komplizierten Bewertungssystem hervorging. Gesamtsieger wurde Albert Büchele aus Hard in Vorarlberg, ein anerkannt guter Mann auf seinem Gebiet.

Für Kenner absolut nachvollziehbar war auch der Sortensieg für seine „Subira Riserva 99“. Waltraud Jöbstl freut sich dennoch auch über den zweiten Platz, den sie noch vor Christoph Kössler aus Starz in Tirol errang. Etwas enttäuschend dagegen das wertungsmäßige Abschneiden anderer Brenner, die wie der italienische Schnapsmeister Vittorio Capovilla oder – wie ihn Wolfram Ortner während der Verleihung bezeichnete – „der steirische Rochell“ Franz Tinnauer einen etwas weniger „fruchtig-leichten“ Sitz in ihre Brände bringen. Wie einige andere halten diese Brennerinnen nun ein Diplom als „2. Class Distillery“ in Händen ...

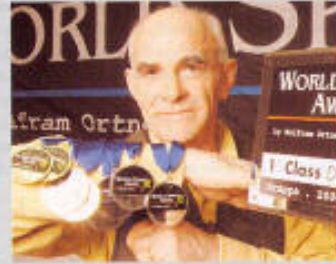
infos: [www.world-spirits.com](http://www.world-spirits.com)



Schweizer Erfolgsduo Ruedi Käser und Stefan Bodmer vom Kirsch-Spezialisten Dettling.



Birthe Nielsen kam als Repräsentantin der Blackwood Distillery von den Shetland-Inseln nach Kärnten.



Vittorio Capovilla kann seiner beachtlichen Medaillensammlung für edle Grappa weitere Stücke hinzufügen.



Der Star der Spirits-Gala: Albert Büchele aus Hard am Bodensee, im Vorjahr VINARIA-Preis, heuer Distillery of the Year in Gold.



Schwer zu tragen hatten die Gewinner der World Spirits Awards (v. li. n. re.): Albert Büchele mit Gattin Lisa, Waltraud Jöbstl, Hubertus Vallendar, Hannes Jöbstl und Wolfram Ortner.

## Das Buch von der Grappa

Vom Monte Grappa, wo der Lieblingschnaps vieler Italiener entstanden ist, bis in den tiefen Süden, über die Toskana, Apulien und Kalabrien nach Sizilien zieht sich die Spur, die Bibiana Behrend in ihrem neu aufgelegten und überarbeiteten Grappa-Guide legt. Ihr zu folgen, ist eine Freude, weil die Autorin aus früheren Büchern die besten Adressen mitgenommen und durch viele neue ergänzt hat.

Der Grappa-Guide aus der Collection Rolf Heyne ist derzeit die beste Quelle, wenn es um den Kulbrand aus Italien schlechthin geht. Weinmacher und Weingüter von internationalem Ruf wie Gaja, Altare, Avignonesi, Luce, Ornelaia und Banfi werden ebenso vorgestellt wie die Produkte der Spitzenbrenner Capovilla, Nonino, Poli und Pojer & Sandri. Und zirka 100 weitere Destillate, die von der Autorin informativ und nachvollziehbar beschrieben werden.

**Bibiana Behrend:** Grappa – Der Guide für Kenner und Genießer; Collection Rolf Heyne, München 2003, Preis € 26,80